

GWZO

**Leipzig weiß
Bescheid**

**Lange Nacht der
Wissenschaften
am GWZO**

**online am 16. Juli 2021
ab 18 Uhr**

**Lange
Nacht der
Wissen
—schaften
Leipzig **online****

Unsere Angebote auf www.wissen-in-leipzig.de:

»Die Wetterseiten der Geschichte« – Objekte als Zeugen historischen Klimawandels – eine digitale Ausstellung

[Link zur Ausstellung](#) →

Der Klimawandel der Gegenwart und auch der Vergangenheit kann als solcher von Menschen nicht wahrgenommen werden. Was aber Menschen immer bemerkten, waren meteorologische Extremereignisse: Dürren, Hitzewellen, Starkniederschläge, Hochwasser, Kälteeinbrüche und Stürme. Diese Extreme haben in aller Regel aber nur indirekte Spuren im materiellen Erbe der Menschheit hinterlassen. Diese Überlieferung präsentiert die GWZO-Ausstellung.

»Die Wetterseiten der Geschichte« – Die Kurator*innen berichten über die Entstehung einer digitalen Ausstellung

[Link zum Programm](#) →

Die Kurator*innen der Ausstellung geben einen detaillierten Einblick in die Entstehungsgeschichte der digitalen GWZO-Ausstellung »Die Wetterseiten der Geschichte«, die auf der Plattform Google Arts & Culture besucht werden kann. Martin Bauch und Diana Lucia Feitsch erklären ihre Beweggründe zur Erarbeitung dieser Ausstellung, berichten über die Herausforderungen bei der Suche nach geeigneten Ausstellungsobjekten und stellen ihre persönlichen Lieblingsstücke vor.

»Das verschwundene Leipzig. Das Prinzip Abriss und Neubau in drei Jahrhunderten Stadtentwicklung« – eine digitale Ausstellung

[Link zur Ausstellung](#) →

Das verschwundene Leipzig dürfte kaum kleiner sein als das existierende. Das liegt nicht in erster Linie an den Kriegszerstörungen. Die digitale Ausstellung ermöglicht anhand der Abrisswellen die Prozesse der Stadtentwicklung und den Wandel städtebaulicher Leitbilder zu verfolgen – von der Niederlegung der Wallanlagen seit dem 18. Jahrhundert bis zur Dezimierung des Bauerbes der DDR in der jüngsten Vergangenheit.

»Das verschwundene Leipzig. Das Prinzip Abriss und Neubau in drei Jahrhunderten Stadtentwicklung« – Die Kurator*innen sprechen über die Ausstellung und Publikation [Link zum Programm](#) →

Die Autor*innen einer erweiterten Publikation der gleichnamigen Ausstellung in der Alten Nikolaischule Leipzig, Arnold Bartetzky und Anna Reindl, sprechen über Prozesse der Stadtentwicklung und den Wandel städtebaulicher Leitbilder, über die Ursachen für die zahlreichen Abrisse in Leipzig sowie über die Lieblingsobjekte unter den verschwundenen Bauten.

Podcast zur Ausstellung »Bellum et Artes«: Kunst im Krieg

»Alle Wahrheiten sind berechtigt« [Link zur Sendung](#) →

In der Sendung Forschungsquartett bei detektor.fm sprechen die Kuratorinnen der Ausstellung, Susanne Jaeger und Theda Jürjens, über die Rolle der Kunst während des Dreißigjährigen Krieges, über diplomatische Geschenke und Kunstplünderungen. Der Beitrag kündigt die Ausstellung »Bellum et Artes« an, die ab dem 8. Juli 2021 in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zu sehen ist.

Koordination: Dr. Ewa Tomicka-Krumrey (oeffentlichkeit@leibniz-gwzo.de)

Folgen sie uns auf  Facebook  Twitter  YouTube

www.leibniz-gwzo.de

Abb. Vorderseite: Specks Hof, Foto: Bertram Bölkow

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

